

## Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Heppenheim

### B I L A N Z

zum 31. Dezember 2012

#### AKTIVA

#### PASSIVA

	Wirtschaftsjahr		V o r j a h r			Wirtschaftsjahr		V o r j a h r	
	€	€	€	€		€	€	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					<b>A. Eigenkapital</b>				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					I. Kapital	80.000,00		80.000,00	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	43.064,00		37.224,00		II. Gewinnrücklagen	0,00		495.000,00	
	43.064,00		37.224,00		III. Bilanzgewinn	54.122,02		114.340,66	
II. Sachanlagen					Summe:	134.122,02		689.340,66	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	511.965,00		547.606,00		<b>B. Sonderposten</b>				
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	234.489,51		267.611,51		Sonderposten mit Rücklageanteil	596.000,00		0,00	
	746.454,51		815.217,51		<b>C. Rückstellungen</b>				
Summe:	789.518,51		852.441,51		Sonstige Rückstellungen	396.079,47		316.100,14	
<b>B. Umlaufvermögen</b>					<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	432.758,95		452.208,79	
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	126.757,02		135.099,88		- davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr				
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	13.352,93		4.302,97		€ 19.449,84 (€ 19.449,84)				
3. Sonstige Vermögensgegenstände	481,04		18.002,94		2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.012,87		25.248,83	
	140.590,99		157.405,79		- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 6.012,87 (€ 25.248,83)				
II. Guthaben bei Kreditinstituten	757.184,79		502.376,81		3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	109.403,72		12.698,15	
Summe:	897.775,78		659.782,60		- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 109.403,72 (€ 12.698,15)				
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>					4. Sonstige Verbindlichkeiten	20.538,59		22.080,88	
Aktive Rechnungsabgrenzung	7.621,33		5.453,34		- davon mit einer RlZ. von bis zu 1 J. € 20.538,59 (€ 22.080,88)				
	1.694.915,62		1.517.677,45		- davon aus Steuern € 11.870,63 (€ 10.150,88)				
					- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 876,36 (€ 828,24)				
					568.714,13		512.236,65		
					1.694.915,62		1.517.677,45		

**Rettungsdienst Kreis Bergstraße**  
Heppenheim

**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2012

	Wirtschaftsjahr €	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse	1.247.250,90	1.221.882,36
2. Sonstige betriebliche Erträge	321.703,38	276.146,66
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-953.634,86	-876.838,50
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-266.417,43	-250.547,87
c) Sonstige Personalaufwendungen	<u>-6.368,45</u>	<u>-3.376,22</u>
- davon für Altersversorgung 71.377,65 € (€ 69.596,23)	-1.226.420,74	-1.130.762,59
4. Abschreibungen	-92.111,25	-85.985,75
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-189.027,71	-171.168,94
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	554,17	9.933,86
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-17.967,39	-18.755,70
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>43.981,36</u>	<u>101.289,90</u>
<b>9. Jahresüberschuss</b>	<b>43.981,36</b>	<b>101.289,90</b>
10. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1.140,66	4.050,76
11. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	<u>9.000,00</u>	<u>9.000,00</u>
<b>12. Bilanzgewinn</b>	<b><u>54.122,02</u></b>	<b><u>114.340,66</u></b>

**Rettenngsdienst Kreis Bergstraße**  
Heppenheim

**ANLAGENNACHWEIS**  
zum 31. Dezember 2012

Bilanzposition	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte		Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge/ Minderungen	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschafts- jahr	angesammelte Abschreibungen auf die Abgänge und Umbuchungen	Endstand	31.12.2012	01.01.2012	Durchschnittl. Abschreibungs- satz	Durchschnittl. Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<b>Anlagevermögen</b>										€		v.H.	
I.	Immaterielle Vermögensgegenstände												
130	Ähnliche Rechte und Werte	0,00	14.458,50		14.458,50	0,00	241,50		241,50	14.217,00	0,00	1,7	98,3
135	EDV-Software	162.436,55	3.177,30		165.613,85	125.755,55	11.233,30		136.988,85	28.625,00	36.681,00	6,8	17,3
137	EDV-Software GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	1.611,26			1.611,26	1.068,26	321,00		1.389,26	222,00	543,00	19,9	13,8
	Zwischensumme	164.047,81	17.635,80	0,00	181.683,61	126.823,81	11.795,80	0,00	138.619,61	43.064,00	37.224,00	6,5	23,7
II.	Sachanlagen												
	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten												
330	Bauten auf fremden Grundstücken	719.261,07		13.153,43	706.107,64	171.655,07	28.258,77	5.771,20	194.142,64	511.965,00	547.606,00	4,0	72,5
	Betriebs- und Geschäftsausstattung												
400	EDV-Hardware	118.155,74	3.470,21		121.625,95	66.414,74	19.107,21		85.521,95	36.104,00	51.741,00	15,7	29,7
510	Telekommunikationsmittel	48.991,18	4.037,66		53.028,84	40.234,67	2.773,66		43.008,33	10.020,51	8.756,51	5,2	18,9
520	Personenkraftwagen	31.280,27			31.280,27	16.510,27	5.213,00		21.723,27	9.557,00	14.770,00	16,7	30,6
650	Mobiliar	94.030,72	6.552,74		100.583,46	43.235,72	7.325,74		50.561,46	50.022,00	50.795,00	7,3	49,7
670	GWG (150 € bis 410 €)	3.473,41			3.473,41	3.473,41			3.473,41	0,00	0,00	0,0	0,0
671	GWG (bis 150 €)	656,18			656,18	656,18			656,18	0,00	0,00	0,0	0,0
672	GWG Sammelposten (bis 1.000 €)	4.893,89			4.893,89	3.181,89	977,00		4.158,89	735,00	1.712,00	20,0	15,0
690	Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	244.001,06	4.874,07		248.875,13	104.164,06	16.660,07	0,00	120.824,13	128.051,00	139.837,00	6,7	51,5
	Zwischensumme I	545.482,45	18.934,68	0,00	564.417,13	277.870,94	52.056,68	0,00	329.927,62	234.489,51	267.611,51	9,2	41,5
	Zwischensumme II	1.264.743,52	18.934,68	13.153,43	1.270.524,77	449.526,01	80.315,45	5.771,20	524.070,26	746.454,51	815.217,51	6,3	58,8
<b>G e s a m t</b>													
		1.428.791,33	36.570,48	13.153,43	1.452.208,38	576.349,82	92.111,25	5.771,20	662.689,87	789.518,51	852.441,51	12,81	54,4

## L A G E B E R I C H T für das Wirtschaftsjahr 2012

Mit einem Jahresüberschuss von 43.981,36 € und einem Bilanzgewinn von 54.122,02 € ist das achte Jahr in Folge wirtschaftlich erfolgreich verlaufen.

### **Erfolgsplan**

Die kalkulierten Erträge wurden um 30,4 T€ (1,9 %) und die Aufwendungen um 84,5 T€ (5,3 %) unterschritten (s. Aufstellung *Vollzug Wirtschaftsplan*, Anlage 1).

Hauptgrund für die Mindererträge war das fehlende Erfordernis, die Gebührenausrücklage in Anspruch zu nehmen und den Sonderposten „Ertüchtigung Einsatzleitsystem“ aufzulösen. Im Übrigen stiegen die Einsätze ein weiteres Mal und mit diesen das Gebührenaufkommen. Näheres zur Entwicklung der Einsätze und Umsatzerlöse ergibt sich aus den Anlagen 2 und 3.

### **Aufwendungen**

Der Personalaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr von 1.130,8 T€ auf 1.226,4 T€ erhöht (+ 95,6 T€). Dies ist auf eine höhere Besetzung (s. „Personal“), die Tarifierhöhung, die Höhergruppierung zweier Mitarbeiter sowie größeren Rückstellungsbedarf zurückzuführen. Die Löhne und Gehälter beliefen sich auf 953,6 T€ (Vorjahr 876,8 T€) und die sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung auf 266,4 T€ (Vorjahr 250,5 T€), davon für Altersversorgung 71,4 T€ (Vorjahr 69,6 T€).

Das Projekt „Koordination des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes“ konnte nicht erweitert werden, so dass die dafür vorgesehenen Personalgestellungen nicht anfielen und die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen unter Ansatz blieben.

### **Vermögensplan/Abschreibungen**

Das Einsatzleitsystem wird erst 2013 für den Digitalfunk ertüchtigt werden (Umstellung auf COBRA 4), so dass sowohl die dafür geplante Ausgabe i.H.v. 100 T€ als auch die entsprechende Erstattung des Landes entfiel. Auf 2012 verzögert hatte sich auch die Lieferung von Digitalfunkgeräten. Außerplanmäßig zu beschaffen war eine vom Land eingeführte Online-Anwendung zur Vernetzung von Leitstellen und Krankenhäusern („Interdisziplinärer Versorgungsnachweis Hessen“), der mit 14,5 T€ bei „Immaterielles Anlagevermögen - Ähnliche Recht und Werte“ nachgewiesen ist.

Die Ausgaben für Anlagevermögen blieben 102,0 T€ unter Ansatz. Entsprechend fielen auch geringere Abschreibungen an.

### **Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Anlagen**

Bei den „Bauten auf fremden Grundstücken“ handelt es sich um die Einbauten in das kreiseigene Dienstgebäude „Graben 15“ im Rahmen der Neueinrichtung der Leitstelle.

### **Eigenkapital**

Das Eigenkapital hat sich aufgrund der Umbuchung der Rücklagen zu den Sonderposten von 689,3 T€ auf 134,1 T€ und die Eigenkapitalquote von 45,4 % auf 7,9 % vermindert.

### **Liquidität**

Die Liquidität war während des ganzen Wirtschaftsjahres sehr gut (s. Finanzrechnung, Anlage 4).

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen beliefen sich Ende des Vorjahres auf 316,1 T€. Davon gingen im Wirtschaftsjahr 13,3 T€ ab. Zu gingen 93,3 T€, die sich wie folgt zusammensetzen: Prüfung Jahresabschluss 4,7 T€, Zeitguthaben 64,8 T€, Resturlaub 7,5 T€, Sonstiges 16,3 T€. Daraus ergibt sich ein neuer Stand von 396,1 T€.

### **Personal**

Jahresdurchschnittlich waren 18,5 Stellen besetzt (17,1 Angestellte + 1,4 zugeordnete Kreisbeamte). Im Vorjahr waren es 16,5 Stellen (15,5 + 1).

### **Risiken**

Risiken sind derzeit nicht bekannt. Zur Absicherung bestehen angemessene Versicherungen. Für Verluste müsste laut Eigenbetriebsgesetz der Kreis Bergstraße aufkommen.

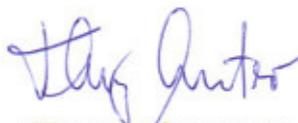
### **Ausblick**

Aufgrund des Zwischenberichts zum 31.03.2013 ist weiterhin von einer positiven Entwicklung auszugehen; dieser weist einen Überschuss in Höhe von 7,3 T€ aus.

Heppenheim, 22. Juli 2013



(Peter Grabowski)  
Betriebsleiter



(Thomas Schuster)  
Stv. Betriebsleiter

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Einrichtung Rettungsdienst Kreis Bergstraße für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften, und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Einrichtung. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Einrichtung sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Einrichtung. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Einrichtung und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Heppenheim, 24. Juli 2013



Treuhand Bergstraße  
Dipl.-Volkswirt Hans Hildebrand GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Hans Hildebrand  
Wirtschaftsprüfer